

**Buttikon
Reichenburg**

**Schübelbach
Tuggen**



**Gemeinsam
Hunger beenden**

Fastenaktion – für eine gerechtere Welt und die Überwindung von
Hunger und Armut.

Buttikon – Pfarrei Sankt Josef

Diakon Joachim Lurk	Telefon 055 444 15 41	pfarramt@pfarrei-buttikon.ch
Pfarrer Josip Karas	Telefon 055 445 11 74	
Pfarreisekretariat	Telefon 055 444 15 41	info@pfarrei-buttikon.ch
	Montag, 13.30 bis 16.00 Uhr und Mittwoch, 09.00 bis 11.00 Uhr	
Postadresse Pfarramt	Kirchweg 1, 8863 Buttikon	
Webseite:	www.pfarrei-buttikon.ch	
Wichtiger Link:	https://sz.kirchensteuern-sei-dank.ch/	

Wir feiern unseren Glauben



*Zu unseren Gottesdiensten
sind SIE ALLE
die Kinder, Jugendlichen
und Erwachsenen
ganz herzlich willkommen!*

März 2026

Zweiter Fastensonntag / Krankensonntag

Opfer: Spitex Obermarch

1. 10.30 Eucharistiefeier

5. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

6. Freitag
07.20 Kein Schulgottesdienst

Dritter Fastensonntag

*Opfer: Verein «incontro» –
Sr. Ariane Stöcklin*

7. Samstag 19.00 Eucharistiefeier

12. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

13. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Vierter Fastensonntag

Opfer: Insieme Ausserschwyz

15. 10.30 Eucharistiefeier mit Bussfeier

Josefstag – Patrozinium –
«Fest unseres Kirchenpatrons»
Opfer: St. Josefskirche Buttikon

19. Donnerstag 10.30 Eucharistiefeier

20. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Fünfter Fastensonntag
Opfer: Jugendarbeit Buttikon

22. 10.30 Wortgottesfeier – Versöhnungsfeier für die 4. bis 6. Klassen anschliessend Apéro *Stm. Klara Hinder-Hug*

26. Donnerstag
08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

27. Freitag
07.20 Schulgottesdienst

Palmsonntag

Opfer: Einzug Fastenopfer (Täschchen)



**Gedächtnis des Einzugs
Christi in Jerusalem**

29. 10.25 **Besammlung vor der Kirche**
(Seite Brunnen)
* **Palmweihe**
* **Einzug mit Palmen**
* **Eucharistiefeier mitgestaltet
von unseren 5. Klassen**
Stm. Stefan Züger

Kirchenopfer Januar 2026

Im Dezember 2025: Schoggiherzen-Verkauf
zugunsten Kinderspital Bethlehem 751.30

1. Pfarreiseelsorge	139.10
4. Epiphaniekollekte für Kirchenrestorationen	150.90
6. Missio – Sternsingen	93.35
10. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	49.50
18. Stiftung Kifa	130.25
25. Christehüsli	75.80

Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Ein besonderer Dank geht an unsere Firmlinge.
Die 6. KlässlerInnen haben mit grossem Eifer
«Schoggiherzli» zugunsten des Kinderspitals
Bethlehem verkauft.

Mit Freude konnten wir den Betrag von 751.30
Franken an das Kinderspital überweisen.

Aus dem Pfarreileben

Glückwünsche



**Wir gratulieren herzlich und wünschen
Gottes reichen Segen**

zum 80. Geburtstag

Frau Josefine Manser-Hintner

Frauenverein Buttikon



**Freitag, 6. März,
Weltgebetstag in Tuggen**
18.30 Uhr Kirchenplatz
Kontakt: Claudia Winet

Montag, 9. März, Lotto für Senioren
14.00 Uhr Foyer Stockberg, Siebnen
Rita Müller Tel. 055 440 35 84

Dienstag, 10. März, Jassen und Spielen
von 13.00/13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler / Astrid Diethelm

**Mittwoch, 11. März,
Besinnungstag in Quarten**
Abfahrt 7.30 Uhr Kirche, Siebnen
Rita Müller Tel. 055 440 35 84

**Freitag, 13. bis 20. März,
Fastenwoche der FGS Siebnen**
Jeweils 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Freitag, 13. März, Raclette-Plausch
18.30 Uhr im Magnusstübli
Kontakt: Cony Scherer

**Montag, 23. und Donnerstag 26. März
Kurs Dessert im Glas**
mit FMG Tuggen
Kontakt. Andrea Krieg

Dienstag, 24. März, Jassen und Spielen
von 13.00/13.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Magnusstübli
Kontakt: Margrit Hasler / Astrid Diethelm

Freitag, 27. März, Kafi-Plausch im Bistro 94
9.30bis 11.00 Uhr

**PRO
SENECTUTE Buttikon**
GEMEINSAM STÄRKER

Mittagstisch



**Donnerstag, 5. März,
Restaurant Traube, 12.15 Uhr**

Anmeldung bis spätestens Donnerstagmorgen
10.00 Uhr direkt bei Oli oder Fabienne Schmidt
055 440 77 00

Aus dem Pfarreleben



Krankensonntag

Im Pfarreigottesdienst vom **Sonntag, 1. März, 10.30 Uhr** wird das Sakrament der **Krankensalbung** gespendet.

Jesus hat sich besonders der Kranken angenommen. Darum ist es auch der Dienst jeder Pfarrei, sich um die Kranken zu bemühen.

Wer kann und soll dieses Sakrament empfangen?

Alle, deren Gesundheitszustand körperlich oder seelisch angegriffen ist. Alte Menschen, deren Kräftezustand geschwächt ist. Menschen, die vor einer Operation stehen. Die Krankensalbung ist eine Hilfe in der Krankheit und somit eine Hoffnung zum Gesundwerden und Heilwerden.

Und wenn jemand dieses Sakrament empfangen möchte, aber nicht in die Kirche kommen kann, kann Pfarrer Karas für das Spenden auch nach Hause kommen; machen Sie dafür mit ihm telefonisch (055 445 11 74) einen Termin ab.

Hinweis auf Empfang der Hauskommunion

Gerade in Krankheit, Alleinsein und eingeschränkter Mobilität kann die Kommunion als Zeichen der Nähe Gottes eine besondere Stärkung sein. Das Gespräch, das gemeinsame Beten und Feiern bieten eine kleine Insel im Alltag und ermöglichen Ihnen, den Kontakt zur Pfarrei beizubehalten.

Wir bringen Ihnen die Kommunion gerne nach Hause. Wenn Sie Interesse für die Hauskommunion haben, rufen Sie uns im Pfarramt an (Telefon 055 444 15 41).

Diakon Lurk

Welt-Gebetstag der Frauen am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr in Tuggen

«Ich will euch stärken, kommt!» **Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und erstreckt sich über eine Fläche von 923 768 km² (Schweiz: ca. 41 000 km²).** Mit einer Bevölkerung von ca. 230 Millionen Menschen (2024) ist Nigeria das bevölkerungsreichste Land Afrikas.

Die drei grössten ethnischen Gruppen in Nigeria sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über 250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen. Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt. Dazu gehört seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater, und in moderner Zeit eine bedeutende Filmindustrie. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt. Aus der wechselvollen Geschichte Nigerias seit seiner Unabhängigkeit von der britischen Kolonialherrschaft (1960) sind vielen noch der Biafra-Krieg (1967–1970) und die Terroraktionen der islamistischen Gruppe Boko Haram in Erinnerung. Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen politischen, wissenschaftlichen und kulturellen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten in der aktuellen Liturgie.

Unter dem Titel «Ich will euch stärken, kommt!» – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.



Die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah hat dazu ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung «Ruhe für die Erschöpften» gestaltet.

Wir laden Sie alle ein, diesen Welt-Gebetstag der Frauen am Freitag, 6. März um 19.00 Uhr in der Kirche St. Erhard und Viktor in Tuggen zu feiern.

Frauenverein Buttikon

4. Klasse



2. Elternabend

Dienstag, 10. März 2026 um 20.00 Uhr

Die Kinder der **4. Klassen** haben sich das ganze Schuljahr auf den Versöhnungsweg (Buss-Sakrament) vorbereitet. Dieser Versöhnungsweg mit den Stationen wird vorgestellt.

Am **17. und 20. März**, jeweils nachmittags ab 15.15 Uhr, werden die Kinder, von einer Vertrauensperson begleitet, bei den einzelnen «Posten» vorbeigehen und die Fragen und Gedanken auf sich wirken lassen.

Den gemeinsamen feierlichen Abschluss bildet der Versöhnungs-Gottesdienst vom **Sonntag, 22. März 2026 um 10.30 Uhr mit anschließendem Apéro.**

5. & 6. Klassen



Jedes Jahr nehmen sich die Kinder der **5. und 6. Klassen** Zeit, um über sich selber, die Familie, die Schule, die Freizeit und Gott nachzudenken.

5. Klassen:

Mittwoch, 11. März von 13.30-16.00 Uhr

6. Klassen:

Donnerstag, 12. März von 15.15-19.00 Uhr

Der Versöhnungsgottesdienst der 5. und 6. Klassen findet ebenfalls am **Sonntag, 22. März 2026 um 10.30 Uhr** statt.

Einladung an alle

Liebe Pfarreiangehörige, auch in diesem Jahr bleibt der Versöhnungsweg im März stehen. Die Einladung gilt somit an uns alle, dass wir die verschiedenen Denkanstöße auf uns wirken lassen. Schenken Sie sich doch diese Zeit der Stille in unserer Kirche. Laufen Sie die verschiedenen Versöhnungsweg-Stationen ab und vertiefen Sie so die Fragen und Denkanstöße.

Lassen Sie sich ein auf diesen Versöhnungsweg. Versöhnung ist ein Grundbedürfnis von uns Menschen. Und sie tut uns allen gut.

Impressionen vom Familiengottesdienst mit Kerzen- und Brotsegnung sowie Blasiussegen (1. Februar)



Die Kirche St. Josef war am Sonntag, 1. Februar sehr gut gefüllt. Zahlreiche Familien mit Kindern waren gekommen, um ihre mitgebrachten Kerzen und Brotlaibe segnen zu lassen.

Zu Beginn führten die Kinder der 1. und 2. Klassen nach der Eingangsprozession mit Kerzen einen Lichtertanz auf. Danach stellten sie die Kerzen auf ein Tischchen vor die Krippe.

Im Evangelium hörten sie davon, dass das Jesuskind von seinen Eltern in den Tempel gebracht wurde, wo der alte Simeon und die Witwe Hanna voll Begeisterung über das Jesuskind waren und in ihm das Licht der Welt erkannten.

Zum Schluss bestand für Jung und Alt die Gelegenheit, den Blasiussegen zu erhalten.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die beiden Katechetinnen Karin Ulrich und Heidi Lurk. Danken möchte ich auch allen Eltern, die mit ihren Kindern den Gottesdienst besucht haben.



**Rosenverkauf am Samstag,
14. März – Schweizweiter
Aktionstag der ökumenischen
Kampagne von HEKS
und Fastenaktion**



Dieses Jahr wollen wir in Buttikon anstelle des Suppentages zum ersten Mal eine Rosenverkaufsaktion durchführen.

160 000 Fairtrade-Rosen werden in der Schweiz von Coop gratis dazu zur Verfügung gestellt. Rosen stehen symbolisch für ein würdiges Leben.

Unterstützen Sie mit dem Kauf von Rosen die Hungerbekämpfung und ein Leben in Würde für Menschen im globalen Süden. An über 400 Orten schweizweit verkaufen Freiwillige, Jugendliche und Mitarbeitende von Kirchgemeinden Rosen.

Mit dem Erlös können sich Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika gegen den Klimawandel wappnen, dessen Folgen ihr Recht auf Nahrung ernsthaft bedroht. Vorgesehene Verkaufsstandorte in Buttikon sind Denner, Metzgerei Weber und Cafe Wüst. Die Fairtrade-Rosen werden von 9.00 bis 13.00 Uhr von Jugendlichen zu einem Stückpreis von CHF 5.- verkauft. Der Erlös kommt vollumfänglich dem Fastenopfer zugute. Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Diakon Lurk

Buch des Monats



DAS BEICHTEN NEU ENTDECKEN

»Heute noch beichten?!« Viele fragen, wozu es gut sein soll.

Andere wollen wissen, wie es geht.

Aus seiner langen Erfahrung als Seelsorger und geistlicher Begleiter weiss Hans Schalk, wie befreiend Beichten sein kann. In diesem Buch gibt er praktische Hilfen.

«Loswerden, was belastet, unbeschwert und gestärkt durchstarten:
Beichten tut gut!

Wenn ich beichte, entdecke ich:
Gott will meine Zukunft,

mein Heil, mein Ganz-Sein.»

(Hans Schalk)

Pater Hans Schalk CSsR, (geb. 1932 in München, Redemptorist seit 1951, Priester seit 1956). Er studierte Theologie, Pädagogik, Psychologie und Religionspädagogik, arbeitete als Erzieher und Religionslehrer, war Novizenmeister, Spiritual und Provinzial (1999–2005). Er ist Autor mehrerer Bücher.

Verlag Neue Stadt

Artikel-Nr.: 66-1308

ISBN Nummer: 978-3-7346-1308-1

72 Seiten, 13 x 21 cm. CHF 14.90

Reichenburg – Pfarrei Sankt Laurentius

Pfarrer Martin Geisser
Pfarreisekretariat

Telefon 055 444 16 77
Telefon 055 444 11 26
Montag 9.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Webseite:

www.st.laurentius-pfarrei.ch

Postadresse Pfarramt

Kantonsstrasse 20, 8864 Reichenburg

E-Mail:

st.laurentius@bluewin.ch



Gottesdienstordnung

März 2026

Zweiter Fastensonntag

Kollekte: Fonds für Aus- und Weiterbildung
Seelsorgekapitel Ausserschwyz-Glarus



28. Samstag

17.30 HI. Eucharistiefeier

Dreissigster: Rosmarie Glaus-Vogt

1. Sonntag

10.00 HI. Eucharistiefeier

3. Dienstag

08.30 Keine HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

4. Mittwoch

18.00 Keine Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Keine HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

5. Donnerstag

08.30 Keine HI. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

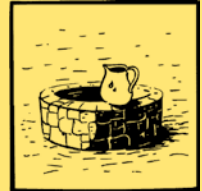
19.00 Kein Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

6. Freitag

16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Dritter Fastensonntag

Kollekte: Stiftung Johannes Paul II .
(Waisenkinder im Gazastreifen)



7. Samstag

17.30 HI. Eucharistiefeier

*Stiftsmesse: Walter und Marie
Von Arx-Niederberger*

8. Sonntag

10.00 HI. Eucharistiefeier

10. Dienstag

08.30 HI. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle
Anschliessend Rosenkranz

11. Mittwoch

14.00 Taufe Matthew Kühne

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 HI. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

12. Donnerstag

08.30 HI. Eucharistiefeier

in der Friedenskapelle

19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

13. Freitag

16.30 HI. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes
mit Spendung der Krankensalbung

Vierter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion



14. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier

15. Sonntag / Suppentag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

Mitwirkung: Kinder der 5. Klasse
und Katalin Cziegler
mit Musikschüler/-innen

17. Dienstag

**08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle**

Anschließend Rosenkranz

**19.30 Vortrag 1700 Jahre
Konzil von Nicäa**

P. Franz-Xaver Hiestand SJ
in der Friedenskapelle

18. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

Fest des Heiligen Josef

Kollekte: Renovationsfonds Friedenskapelle



19. Donnerstag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

20. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Fünfter Fastensonntag

Kollekte: Fastenaktion



21. Samstag

14.00 Krankensalbung mit Messe
in der Friedenskapelle

17.30 Hl. Eucharistiefeier
*Stiftsmesse: Lorenz und Martha
Reumer-Kistler*

22. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

24. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle
Anschließend Rosenkranz

15.15 Schülermesse Klassen 4+6

20.00 Bussfeier in der Pfarrkirche

25. Mittwoch

18.00 Beichtgelegenheit
in der Pfarrkirche

19.00 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche

26. Donnerstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Friedenskapelle

13.30 Schülermesse der Klassen 3a+b

19.00 Gebet für den Frieden
in der Pfarrkirche

27. Freitag

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

Palmsonntag

*Kollekte: Samstag Männerensemble /
Sonntag Fastenaktion*



28. Samstag

17.30 Hl. Eucharistiefeier
mit Palmweihe
Mitwirkung: Männerensemble
St. Petersburg

29. Sonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier Palmweihe
mit feierlichem Einzug

31. Dienstag

08.30 Hl. Eucharistiefeier
in der Pfarrkirche
Anschliessend Rosenkranz
13.30 Schülermesse Klasse 3c

Vorschau

1. Mittwoch

16.30 Hl. Eucharistiefeier in der Kapelle
des Alterswohnheimes

2. Hoher Donnerstag / Gründonnerstag

19.00 Hl. Eucharistiefeier
vom Letzten Abendmahl

3. Karfreitag

10.00 Kreuzwegandacht
13.00 Beichtgelegenheit
15.00 Karfreitagsliturgie

4. Karsamstag

17.00 Kleinkinderfeier in der Pfarrkirche
21.00 Osternachtsliturgie

5. Ostersonntag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

6. Ostermontag

10.00 Hl. Eucharistiefeier

**Mitteilungen
aus dem Pfarreileben**

**Monatstreff
März 2026**



Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Am 17. März laden wir euch zum Vortrag
über Neuerungen im Strassenverkehr ins
Magnusstübli in Buttikon ein.

Treffpunkt beim Alterszentrum
um 13.30 Uhr, Fahrt mit PW

Anmeldung bis 10. März bei
Elsbeth Höner, Telefon 055 444 20 92
oder 079 336 62 01

Anlässe im Generationentreff

Jassen: 3. März 14.00 Uhr im
Generationentreff

Suppenmittag: beim Marronifrigg:
27. März um 12.00 Uhr

Seniorenturnen im MZG:

5./12./26./ März 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Der Seniorenrat freut sich auf euch

Kollekten und Spenden



Renovationsfonds Pfarrkirche	113.65
Inländische Mission / Epiphanie	398.15
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	192.35
Oremus	237.80
Radio Maria	241.65
Kirchlicher Hilfsfonds Urschweiz	286.65

Grossen Dank für Ihre Spende!

Glückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich
und wünschen Gottes reichen Segen
zum Geburtstag

Zum 70. Geburtstag

Herr Kaspar Kistler, Untertaftetenstrasse 12,
am 7. März

Zum 80. Geburtstag

Frau Barla Cavegn, Kistlerstrasse 42,
am 14. März



Herr Bruno Baumberger,
Bahnhofstrasse 15a, am 17. März

Herr Hans Cartier, Bahnhofstrasse 15b,
am 19. März

Zum 85. Geburtstag

Herr Oskar Gmür, Mürtschweg 5,
am 12. März

Deike

Lösung: 1. Er muss 69 Euro bezahlen. 2. Es sind 9 Mäuse. 3. Bohnen, Eier, Kuchen, Limonade, Butter, Senf, Fisch, Wurst, Äpfel, Brot, Käse, Salat, Nudeln, Saft, Schokolade. 4. Angebote (Apfel, Nuss, Gurke, Erdbeere, Birne, Orange, Tomate, Erbsen)



Im Supermarkt: 1. Heute sind im Supermarkt einige Lebensmittel günstiger als sonst. Wie viel muss ein Kunde bezahlen, der von jedem Artikel mit einem ungeraden Preis einen kauft? 2. Im Laden haben sich Mäuse versteckt. Wie viele findest du? 3. Auf dem Einkaufszettel sind waagrecht und senkrecht 15 Lebensmittel versteckt. Findest du alle? 4. Oh nein, das Obst und Gemüse ist aus der Tüte gefallen. Wenn du alle Anfangsbuchstaben aneinanderreihst, erhältst du das Lösungswort.

Suppentag So. 15. März

10.00 Uhr Heilige Messe in
der Pfarrkirche Reichenburg,
anschliessend ab ca.
11.15 Uhr Suppe und Kuchenbuffet



Mitwirkung: Katalin Cziegler
mit Musikschüler-Innen

Herzliche Einladung
kath. Seelsorgerat Reichenburg



Foto: wikipedia.org/Erstes Konzil von Nicäa

Vortrag

1700 Jahre Konzil von Nicäa

Alle Interessierten
sind willkommen!

Wann: Dienstag, 17. März 2026, 19.30 Uhr

Wo: Friedenskapelle - Reichenburg

(neben dem Pfarrhaus, Kantonsstrasse 20)

Vortrag von P. Franz-Xaver Hiestand SJ

Der Glaube ist einerseits ein Akt, eine Haltung. Andererseits bezieht er sich auf Inhalte. Auf letztere konzentrieren wir uns heute Abend. Im Jahr 325, also vor gut 1700 Jahren, hat das erste Konzil der Kirchengeschichte in Nicäa im heutigen Iznik in der Türkei ein Glaubensbekenntnis formuliert, das bis heute gilt. In Kernsätzen fasst es absolute Basics des christlichen Glaubens zusammen.

Franz-Xaver Hiestand SJ, Leiter des aki, der katholischen Hochschulgemeinde, Zürich, zeichnet nach, wie es zu diesem Text, diesem Meilenstein in der Geschichte des christlichen Glaubens kam. Er erläutert die Kernsätze dieses Glaubensbekenntnisses und leuchtet vor allem dessen zentrale und epochale Aussagen über Jesus Christus breiter aus.

St. Petersburger Männerensemble



Das Sankt Petersburger Männerensemble wurde 2005 in Sankt Petersburg gegründet.

Der Grund dafür war der Wunsch der Teilnehmer, bei der Umsetzung kreativer Ideen eine neue Form zu finden und das Spektrum allgemein anerkannter Ansichten über die Möglichkeiten von Vokal-Chor-Ensembles zu erweitern. Dank der hohen Professionalität der Mitglieder wurde es möglich, ein breites Spektrum von Zuhörern an Kompositionen heranzuführen, die eine wesentlich grössere Anzahl von Interpreten erfordern. Das Repertoire umfasst die Musik aus verschiedenen Epochen und Stilen – von altrussischen Gesängen und Chorälen westeuropäischer Musik bis zur klassischen und modernen Chormusik aus verschiedenen Ländern. Eines der Ziele ist auch die russische musikalische Kunst bekannt zu machen. Unser Ensemble trägt russische Volkslieder, weltliche und spirituelle Werke, Werke zeitgenössischer Komponisten und Transkriptionen populärer Melodien vor. Das Ensemble hat schon drei CDs aufgenommen: «Russian Sacred Music», «Russian Folk Songs» und Fragmente von «All-Night Vigil» von Sergej Rachmaninow, sowie eine DVD mit einem Konzert in Newport, RI, USA.

Das Sankt Petersburger Männerensemble hat grosse Erfolge in den USA und Europa erlangt. Konzerte in Kirchen verschiedener christlichen Konfessionen, Universitäten, Schulen, Seniorenheimen und Krankenhäusern tragen zur Stärkung freundschaftlicher, kultureller und christlicher Beziehungen zwischen Menschen und unseren Ländern bei. In den letzten zehn Jahren gab das Ensemble mehr als 2000 Konzerte und präsentierte acht Musikprogramme auf der ganzen Welt.

III. Messe – Kirche Reichenburg
Samstag, 28. März um 17.30 Uhr

Mein Engel geht mit mir

Familiengottesdienst zum Thema Schutzengel

Am Sonntag, 25. Januar, folgten viele Familien der Einladung zum Familiengottesdienst, der von den Kindern der 1. Klassen mit viel Freude und Engagement mitgestaltet wurde.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Thema Schutzengel. Die Kinder brachten sich aktiv ein und zeigten in einem Sprechspiel, wie wir unseren Schutzengel im Alltag anrufen können – in fröhlichen Momenten aber auch dann, wenn wir Angst haben und Hilfe brauchen. So wurde für alle spürbar: Der Schutzengel ist ein treuer Begleiter auf unserem Lebensweg.

Ein besonderer Moment war die Segnung der Bastelarbeit



aus dem Religionsunterricht: mit Kerze als Zeichen für Licht und Orientierung, dem Schutzengel als treuem Begleiter und einem Gebet als Ausdruck der Beziehung zu Gott.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder, Familien und Mitwirkenden, die diesen Gottesdienst zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben.



Impressionen Erlebnistag Erstkommunion



Schübelbach – Pfarrei Sankt Konrad

Pfarreibeauftragte: Erika Rauchenstein
erika.rauchenstein@pfarrei-schuebelbach.ch

Telefon 055 440 11 75

Pfarradministrator: Josip Karas
pfarrer@pfarrei-tuggen.ch

Telefon 055 445 11 74

Sekretariat: Marianne Keusch
Telefon 055 440 11 75

Webseite: www.pfarrei-schuebelbach.ch

Montag und Freitag 08.30 bis 12.00 Uhr

Grünhaldenstrasse 11, 8862 Schübelbach
sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch



Gottesdienstordnung

März 2026

1. Zweiter Fastensonntag

10.30 Pfarreigottesdienst

Opfer für Fastenopfer

5. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

8. Dritter Fastensonntag

10.30 Pfarreigottesdienst

Krankensonntag

Opfer für Fastenopfer

14. Samstag

19.00 Versöhnungsfeier 4. bis 6. Klasse

15. Vierter Fastensonntag, Suppentag

10.30 Pfarreigottesdienst



Opfer für Erzähl-Bistro
von Andreas Neugebauer

18. Mittwoch

7.20 Schulgottesdienst

3. bis 6. Klasse

19. Donnerstag, St. Josef

19.00 Pfarreigottesdienst

22. Fünfter Sonntag in der Fastenzeit

10.30 Pfarreigottesdienst

mit Bussfeier

Musikalische Gestaltung

mit dem Singkreis Einsiedeln

Anschliessend Taufe

von Nelia Elina Büeler

26. Donnerstag

16.30 Gottesdienst im Altersheim

29. Palmsonntag

10.30 Familiengottesdienst zum

Palmsonntag mit Palmenweihe

mitgestaltet durch

die Schülerinnen und Schüler

der 5. Klasse

Musikalische Gestaltung durch

die Musiker der Loqui Lux Feier

Opfer für Fastenprojekt

Stiftmessen im März

1. Elsa und Peter Dobler-Wäger

Josefina Diethelm

Ida Diethelm-Troxler

15. Julia Bruhin-Stachel

Erna Schalch-Bruhin

29. Marie-Louise Vogt-Ruoss

Rückblick

Tauferneuerung EK und getaufte Kinder

Jedes Kind und jeder Mensch und sogar unsere Haustiere haben Namen. Wir Christen denken manchmal, wir seien auf unseren Namen getauft. Doch das stimmt nicht. Bei der Taufe werden wir mit unseren Namen angesprochen, jedoch auf den Namen unseres dreieinigen Gottes getauft – also unter seinen Schutz gestellt und in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.

Weil sich die wenigsten von uns an ihre eigene Taufe erinnern, haben wir mit unseren Kommunionkindern ihre und unsere Taufe erneuert. Die Taufkerze – entzündet an der Osterkerze – erinnert uns daran, dass wir das



Feuer des Glaubens in unseren Herzen tragen.



Es hat uns gefreut, dass auch einige Tauffamilien mit jüngeren Kindern an unserer Feier teilgenommen haben und bedanken uns bei allen, die diesen Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert haben.

Erika Rauchenstein
und Josip Karas



FMG – Andacht



Jeder Mensch ist ein Teil des Grossen Ganzen. Mit einigen unserer Mitmenschen sind wir durch Freundschaft und Liebe verbunden, andere sind uns ein bisschen ferner. Doch wir alle gehören zusammen und ergeben nur gemeinsam ein Bild.



Mit diesen Gedanken haben wir ein Puzzle eines Baumes zusammengesetzt und dabei dankbar an unsere Familien und Freunde gedacht.

Unsere jungen Musikerinnen Linda und Jolanda haben ihren Handörgeli aussergewöhnliche Melodien entlockt und Amelie hat uns mit ihrem Gesang daran erinnert, dass Liebe und Freundschaft das Wichtigste in unserem Leben sind.



Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Frauen an unserer Andacht teilgenommen und mitgemacht haben.

Erika Rauchenstein

Lichtmess / hl. Agatha / hl. Blasius



Anfang Februar feiern wir gleich drei Kirchenfeste, von denen wir im Alltag nicht viel spüren. Doch im kirchlichen Feiern sollen sie uns Kraft, Segen und Gesundheit schenken.

40 Tage nach seiner Geburt haben seine Eltern Jesus in den Tempel gebracht (dargestellt) um ihn dort segnen zu lassen. Der Greise Simeon und die alte Frau Hanna, haben in Jesus das Licht der Welt erkannt. Deshalb werden am



Fest "Darstellung des Herrn", die Kerzen für das ganz Jahr gesegnet.

Mit den gesegneten Agathabroten bitten wir Gott um Schutz und Segen für Menschen und Tiere, sowie für unser Hab und Gut.

Durch den Blasiussegen erbitten wir uns Schutz vor Krankheiten und Unfällen und gute Gesundheit während des ganzen Jahres.

Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Gläubige den Weg in unsere Kirche gefunden und den vielfältigen Segen Gottes empfangen haben.

Erika Rauchenstein und Josip Karas



Besuch beim Firmspender



Am Mittwoch, 28. Januar, machten unsere Firmandinnen und Firmanden einen weiteren Schritt auf ihrem Weg zur Firmung. Sie besuchten zusammen mit Marianne Keusch und Erika Rauchenstein unseren Firmspender, Regens Daniel Krieg in Chur.

Er zeigte uns das Priesterseminar und was dort gemacht wird. Nach einer sehr interessanten Führung konnten wir noch allfällige Fragen klären. Nach einem Zvieri ging es dann wieder nach Hause. Es war sehr interessant und wir freuen uns auf die Firmung.

Opfer im Januar



-lichen Dank

1. Kinderkrebshilfe Kt. Schwyz	Fr. 115.45
4. Epiphanie	Fr. 129.10
6. Sternsinger	Fr. 155.45
11. Solidaritätsfonds Mutter u. Kind	Fr. 95.40
18. Franziskanische Gassenarbeit	Fr. 59.75
24. Renovationsfonds Kirche	Fr. 68.50

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Treffpunkt:
Dienstag, 10. März
11.30 Uhr im Rössli



Anmeldungen:
bis Montagabend, Telefon 055 440 46 66

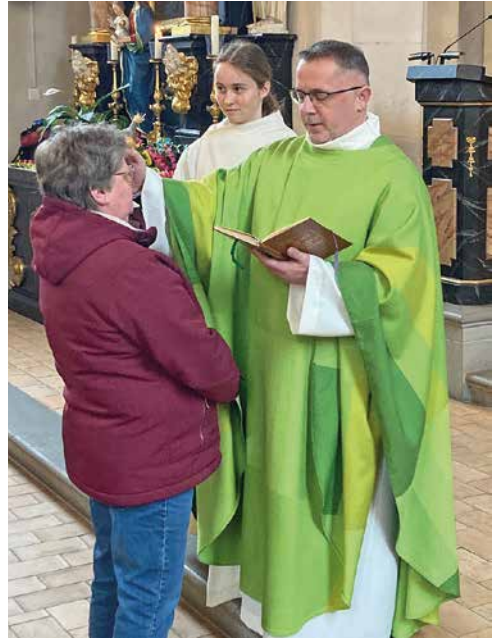
Ausblick

Krankensonntag Krankensalbungsgottesdienst 8. März

Für unsere alten, kranken und gebrechlichen Menschen ist es ein Segen, wenn sich fürsorgliche Mitmenschen um sie kümmern. Jesus selbst hatte ein besonders grosses Herz für alle, die unter einem Gebrechen litten.

Das Sakrament der Krankensalbung ist der Ausdruck dieser fürsorglichen Nähe Gottes allen bedürftigen Menschen gegenüber. Deshalb laden wir alle körperlich, seelisch oder psychisch leidenden Menschen ein, im Gottesdienst um 10.30 Uhr die Krankensalbung zu empfangen.

Josip Karas und Erika Rauchenstein



Versöhnungsweg und Versöhnungsfeier

Sich versöhnen fällt uns nicht immer leicht. Schnell ist ein Urteil gefällt und von dem weichen wir nicht so leicht ab. Damit uns das Frieden machen und Entschuldigungen annehmen leichter fällt müssen wir üben. In der Fastenzeit ist ein Versöhnungsweg in der Kirche aufgestellt, zum Thama der barmherzige Vater. Anhand der Bilder machen wir uns Gedanken über uns selbst. Das ist auch ein weiterer Schritt auf dem Firmweg unserer Fimlinge. Am Samstag, 14. März um 19.00 Uhr feiern wir unsere Versöhnungsfeier. Jessica Deuber verschönert uns diese Feier mit ihrem Gesang und nach der Feier können wir uns noch bei Punsch und Knabbereien austauschen.

Dazu sind alle herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Das Pfarreiteam
und die Fimlinge



Suppentag, Sonntag, 15. März

Wenn wir meinen, die tragischen Geschichten der Verdingkinder seien Geschichten aus ferner Vergangenheit, dann täuschen wir uns. Noch vor 40 Jahren gab es sie in unserem Land. Andreas Neugebauer hat das selbst erlebt. Mit 11 Jahren wurde er verdingt. Die folgenden Jahre waren eine einzige Qual. Doch er hat es geschafft im Leben Fuss zu fassen, sich ein eigenes Leben aufzubauen, eine Familie zu gründen und Karriere zu machen.



Im Gottesdienst um 10.30 Uhr wird er uns seine bewegende Geschichte erzählen. Die Spenden des Kirchenopfers, sowie der Erlös des Suppenverkaufs gehen vollumfänglich zugunsten des "Erzähl-Bistros". Bei weitem nicht alle ehemaligen Verdingkinder haben es geschafft, ein selbständiges Leben zu führen. Viele von ihnen leben psychisch und physisch krank in sozialen Einrichtungen und betreuten Strukturen. Das Erzähl-Bistro steht allen ehemaligen Verdingkindern offen. Dort finden sie Austausch, Hilfe und Unterstützung. Es werden auch Veranstaltungen und Ausflüge organisiert, denn viele ehemalige Verdingkinder haben keine Möglichkeit, selbständig eine auch noch so kleine Reise zu unternehmen.

Wir laden sie alle herzlich zu unserer Gottesdienstfeier um 10.30 Uhr und zum anschließenden Suppenessen ins Restaurant Rössli ein.

Um wenigsten ein bisschen planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung für das Suppenessen bis zum 10. März. Selbstverständlich

dürfen unangemeldete Gäste auch noch zu uns stossen. Wir freuen uns auf einen eindrücklichen Suppentag

Erika Rauchenstein
und Pfarreiteam Schübelbach

Anmeldung für das Suppenessen bitte bis **10. März** ans Pfarramt per Mail sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch, oder per Telefon 055 440 11 75.

Gottesdienst- und Bussfeier Sonntag, 22. März

Im Frühling erwacht das neue Leben und mit ihm das Bedürfnis, die Wohnung, das Haus und den Garten aufzuräumen, zu putzen und wieder schön her zu richten. Der Frühlingsputz ist keineswegs veraltet, sondern ein Ausdruck dafür, dem neuen Leben Platz zu machen, indem wir altes, kaputtes oder verstaubtes wegwischen, reinigen oder gar entsorgen. Wir laden alle, die ihre Gedanken reinigen, die Gefühle wieder in Ordnung bringen oder Ballast abwerfen wollen, zu unserem Gottesdienst mit Bussfeier um 10.30 Uhr ein.

Der Singkreis Einsiedeln unter der Leitung und an der Orgel begleitet von Fabian Bucher, wird unsere Feier gesanglich umrahmen. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde, die ihrer Seele einen Frühlingputz gönnen möchten.

Erika Rauchenstein



Palmsonntag, 29. März



Der Palmsonntag ist ein Tag zwischen Freude und Leid. Zusammen mit den Menschen, die damals gelebt haben, freuen wir uns auf den Einzug Jesu in Jerusalem. Gleichzeitig stimmen wir uns in die Geschehnisse rund um die Verhaftung und den Tod Jesu ein.

Um 10.30 Uhr versammeln wir uns zur Segnung der Palmzweige vor der Kirche. Anschliessend ziehen wir zusammen mit unseren 5. Klässler*innen und allen Gläubigen in unser Gotteshaus ein, um gemeinsam den Familiengottesdienst zu feiern. Wir freuen uns, dass die Musiker*innen unseres Lichtgottesdienstes 'Loqui Lux' unserer Feier eine besonders festliche Note verleihen werden.

Auf viele Mitfeiernde freuen sich

Erika Rauchenstein und Josip Karas



Karwoche und Osterzeit in unserer Pfarrei



Hoher Donnerstag, 2. April

Beim Letzten Abendmahl Jesu mit seinen Freunden vor seinem Tod, wurde der Grundstein für unsere heutige Eucharistiefeier gelegt. Dieser Gottesdienst ist deshalb einer der Wichtigsten im ganzen Kirchenjahr.

Unsere Kommunionkinder bereiten sich auf den ersten Empfang des Heiligen Brotes vor. Deshalb ist der Besuch dieses Gottesdienstes für sie verpflichtend. Schön wäre es, wenn sie von ihren Familien und vielen mitfeiernden Gläubigen dabei unterstützt würden.

Jesus selbst lädt uns um 18.00 Uhr zur Teilnahme an seinem Letzten Abendmahl ein.



Karfreitag, 3. April

Noch in der Nacht nach dem Abendmahl wurde Jesus verhaftet. Am Tag darauf, am Freitag, wurde er ans Kreuz geschlagen und starb einen qualvollen Tod. Diesem Geschehen gedenken wir am Karfreitag.

Um 10.00 Uhr feiern wir zusammen mit unseren 1. und 2. Klässler*innen und weiteren Kindern und Gläubigen die Kinderkarfreitagsandacht in unserer Kirche. Mit Symbolen, Bildern, Geschichten und Liedern sensibilisieren wir unsere Kinder für den Tod Jesu, ohne ihnen dabei Angst zu machen.



Um 15.00 Uhr begleiten wir Jesus auf seinem letzten und schwersten Gang. Voll Vertrauen dürfen wir ihm alles, was unsere Herzen belastet, mit ans Kreuz geben.



Ostermorgen, Sonntag, 5. April



Sicher erinnern sie sich noch an unsere eindrückliche Ostermorgenfeier im letzten Jahr?

Auch dieses Jahr feiern wir bei Tagesanbruch die Auferstehung Jesu und damit das neue Leben, das nicht nur ihm, sondern uns allen geschenkt worden ist.

Wir versammeln uns um 06.00 Uhr vor der Kirche um das Osterfeuer, welches wiederum durch Mark Ofner nach Schübelbach gebracht und mit den gesegneten Flammen aus Reichenburg entzündet wird. Mit diesen Flammen entzünden wir unsere Osterkerze und tragen das Licht Jesu in die noch dunkle Kirche. Mit dem Osterlob, dem Hören auf das Wort Gottes, der Wasserweihe und der damit verbundenen Taufenerneuerung und der Eucharistiefeier, begrüßen wir den neuen Tag und feiern den Sieg des Lebens über den Tod.



Fabian Bucher und Erwin Fuchsli verleihen unserer frühmorgendlichen Feier eine besonders stimmungsvolle Note.

Zum anschliessenden Osterfrühstück im Rössli sind alle Mitfeiernden herzlich eingeladen.

Um ein bisschen planen zu können, bitten wir sie um die Anmeldung dafür bis 1. April ans **Pfarramt Schübelbach, Tel.-Nr. 055 440 11 75 oder sekretariat@pfarrei-schuebelbach.ch**

Natürlich sind auch noch spontan Entschlossene beim Frühstück herzlich willkommen.

Um 10.30 Uhr findet Gottesdienstfeier statt.

Ostermontag, 6. April

Jesus ist wirklich auferstanden. Er lebt! Und mit ihm sind auch wir zum Leben berufen. Mit der Auferstehungsfreude im Herzen feiern wir Ostermontagsgottesdienst um 10.30 Uhr. Alle Gläubigen sind herzlich eingeladen, die Osterfreude mit uns zu teilen.



Das Schalch-Ensemble mit seinen frohen Klängen wird uns musikalisch durch unsere Feier begleiten.

Erika Rauchenstein
und Pfarreiteam Schübelbach

In eigener Sache

Gottesdienste im Altersheim

In der Regel feiern wir jeweils am ersten und am dritten Donnerstag um 16.30 Uhr einen Gottesdienst im Altersheim Obigrueh. Die mitfeiernden Bewohner*innen und wir, würden uns auch über Gottesdienstbesucher*innen von ausserhalb freuen. In diesem Sinne sind diese Gottesdienste für alle offen und Besucher*innen auch von ausserhalb herzlich willkommen. Die Gottesdienstdaten ersehen sie im Pfarrblatt.

Geburtstag Theres Ebnöther



Am 1. Februar durfte unser ehemaliges Kirchenratsmitglied und langjährige Kassierin der Kirchgemeinde, Theres Ebnöther, ihren 80-sten Geburtstag feiern.

Im Restaurant Rössli haben wir mit der munteren Seniorin und treuen Kirchgängerin auf ihren runden Geburtstag anstossen.

Wir hoffen, dass du Theres noch lange so aktiv und interessiert am Leben in Schübelbach teilnehmen und Ausflüge quer durch unser Land unternehmen kannst. Dazu wünschen wir dir für das kommende und alle weiteren Lebensjahre Gottes Segen.

Erika Rauchenstein
und Pfarreiteam Schübelbach

Hausbesuch / Hauskommunion / Krankenkommunion



Wer vorübergehend oder dauerhaft krank oder beeinträchtigt ist, ist oft auf Hilfe angewiesen und freut sich über einen besonderen Zuspruch oder einen Besuch.

Gerne weisen wir sie darauf hin, dass sowohl unser Priester Josip Karas wie auch ich für einen Hausbesuch, mit oder ohne Hauskommunion, bei ihnen vorbeikommen würden. Melden sie sich diesbezüglich ungeniert beim Pfarramt (telefonisch oder per Mail).

Aktivitäten der FMG Schübelbach im März



Weltgebetstag in Tuggen

Am Freitag, 6. März 2026 um 19.00 Uhr feiert die FMG Schübelbach gemeinsam mit Tuggen, Buttikon und Siebnen in der Pfarrkirche Tuggen den Weltgebetstag.

Vollmondspaziergang

Am Dienstag, 31. März 2026 trifft sich die FMG Schübelbach zum Vollmondspaziergang in Schübelbach.

Treffpunkt: 19:00 Uhr beim Adlerplatz

Anmeldung: bis 27. März 2026 bei
Monika Hasler 079 673 38 97



Ich freuä mich immer wieder über und mit eu und säge danke!

danke euch für's immer wieder helfen, einspringen, vertreten, auf-/absteigen, tragen, beraten, da sein, für eure Spontanität, Ideen, Geduld und euer Verständnis für mich und mit mir!

danke an den Kirchenrat und das Pfarreiteam für die Freiheiten, Zusammenarbeit, Geduld, Anerkennung, das Verständnis für mich und mit mir, während den vergangenen 15 Jahren!

danke an die KirchenbesucherInnen für die inspirierenden, auch mal kritischen Gespräche zu meiner Arbeit, über Gott und die Welt, die ehrlichen Dankesworte zu meiner Person, kleineren und grösseren Dekorationen usw.!

Eue dankbari Sigrüst Hansueli

Tuggen – Pfarrei St. Erhard und Viktor

Pfarrer Josip Karas Telefon 055 445 11 74 pfarrer@pfarrei-tuggen.ch
Pfarreisekretariat Telefon 055 445 11 74 info@pfarrei-tuggen.ch
Mo 09.00–11.00, Di 09.00–11.00
Do 09.00–11.00
Wir sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.
Bitte melden Sie sich telefonisch

Webseite: www.pfarrei-tuggen.ch

Postadresse Pfarramt Buchbergstrasse 6, 8856 Tuggen

Gottesdienstordnung

März 2026

- 4. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier
- 5. Donnerstag **19.00 Kroatische**
Gebetsgruppe
- 6. Freitag **19.00 Weltgebetstag**
der FMG Tuggen

Dritter Fastensonntag

*Opfer: Procap Behindertenwohnheim
Höfli, Wangen*

- 7. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
- 8. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
SM Marie Meier
- 11. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Vierter Fastensonntag

*Opfer: Fastenopfer
der Schweizer Katholiken.
Sie können das Fastenopfersäcklein
mitbringen.*

- 14. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
mit Bussfeier
- 15. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
mit Bussfeier

An beiden Tagen jeweils um 16.30
bis 17.00 Uhr Beichtgelegenheit.

- 18. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier

Fünfter Fastensonntag

Chromenfest

Opfer: Für die Chromenkapelle

- 21. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
- 22. Sonntag 09.00 kein Gottesdienst
in der Pfarrkirche, dafür
10.30 Eucharistiefeier
bei der Loretokapelle
Chromen

- 25. Mittwoch **08.30 Rosenkranzgebet**
09.00 Eucharistiefeier



Palmsonntag

*Opfer: Fastenopfer
der Schweizer Katholiken.
Sie können das Fastenopfersäcklein
mitbringen.*

- 28. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Wir beginnen den
Gottesdienst vor der Kirche
mit der Segnung
der Palmzweige
- 29. Sonntag **09.00 Eucharistiefeier**
Familiengottesdienst,
gestaltet mit den 5. Klässlern
Wir beginnen den
Gottesdienst
beim Schulhaus Dorfhalde.

Kollekten und Spenden Januar



01.	Für die Aufgaben der Pfarrei	140.45
3./4./6.	Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen IM	243.25
07.	Sternsingen	400.00
10./11.	SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	134.60
16.	Beerdigung Walter Schätti, Chromenkapelle	820.20
17./18.	Don Bosco Jugendhilfe weltweit	285.75
24./25.	Kinderhilfe Sternschnuppe	188.65

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Finanzielle Unterstützung

Beachten Sie bitte in der Mitte des Pfarreiblattes den Einzahlungsschein mit der Bitte zur Unterstützung des Pfarreiblattes.

Aus dem Pfarreileben



Glückwünsche

80. Jahre *Roland Ruoss*
Frieda Huber-Nussbaumer

90. Jahre *Maria Schätti-Steinegger*

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Fastenaktion 2026 – Hunger frisst Zukunft: Wer Saatgut hat, kann Zukunft säen.

Je grösser die Vielfalt an Saatgut und Lebensmitteln, desto reichhaltiger und gesünder die Ernährung. Doch diese Vielfalt wird nicht zuletzt durch die grossen internationalen Agrarkonzerne zunehmend bedroht. Dies gefährdet die Ernährungssicherheit von Millionen Menschen im Globalen Süden. Die Ökumenische Kampagne setzt sich dieses Jahr insbesondere für das Recht auf lokales Saatgut ein – eine zentrale Grundlage für eine hoffnungsvolle Zukunft.

Der Fastenkalender zur Kampagne und Fastenopfersäcklein liegen in der Kirche auf. Auf einen Versand an alle Haushalte verzichten wir. Am 4. Fastensonntag und am Palmsonntag wird die Kollekte für das Fastenopfer eingenommen. Sie können dann auch die Fastenopfersäcklein mitbringen oder sie in den Pfarrhaus-Briefkasten legen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Renovation der Loretto-Kapelle im Chromen

Es fing alles mit dem Hinweis an: «Einige Schindeln am Turm sind locker...»

Aufgrund dieses Hinweises wurde die Loretto-Kapelle im Chromen genauer unter die Lupe genommen.

Es wurde festgestellt, dass die Loretto-Kapelle unter den Schindeln, am Dach und unter dem Verputz grössere Schäden aufwies, die dringend gemacht werden mussten.

Der Kirchengutsverwalter kümmerte sich zusammen mit Fachpersonen um die Behebung der Schäden.

Die Kapelle erstrahlt nun wieder in neuem Glanz; alle Schäden sind behoben.

Die Kirchgemeinde Tuggen dankt dem Kirchengutsverwalter Josef Bamert, dem Architekten Toni Schnellmann und allen Handwerkern für die hervorragende und gute Arbeit sowie für ihr Engagement.



Ausblicke

Chromenfest

Dieses Jahr feiern wir am 22. März das Patronatsfest der Chromenkapelle. Sie wurde um 1693 als Loreto-Kapelle gebaut, einer Nachbildung des heiligen Hauses in Nazareth, mit nur einem Fenster im Osten, durch das der Engel der Legende nach damals den Raum betreten hatte und Maria die Geburt Jesu verkündete.

An diesem Wochenende findet auch das Chromenfest der Familie Schnellmann statt.

Herzliche Einladung an alle zum Gottesdienst und zum Chromenfest.

Fastenzeit, Karwoche und Ostern in unserer Pfarrei

Vom Staub zum Licht: Ein Weg der Erneuerung für unsere Pfarrei

Mit dem **Aschermittwoch** beginnt eine Zeit, die uns herausfordert und gleichzeitig tief beschenkt. Wenn uns das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird, hören wir die Mahnung: «Gedenke, Mensch, dass du Staub bist.» Es ist kein düsteres Memento Mori, sondern ein Weckruf zur Wesentlichkeit. Wir markieren einen Neuanfang, einen 40-tägigen Weg durch die «Wüste» unseres Alltags hin zum strahlenden Licht von Ostern.

Verzicht und Kreuzweg: Den Ballast abwerfen

Der Verzicht in dieser Zeit ist weit mehr als eine rein körperliche Disziplin. Er ist ein Fasten des Herzens. Indem wir bewusst auf Gewohntes verzichten, schaffen wir in unserer Seele den leeren Raum, den Gott füllen möchte. In der Betrachtung des **Kreuzwegs** begleiten wir Jesus auf seinem schwersten Gang. Wir erkennen in seinen Stationen unsere eigenen menschlichen Schwächen, aber auch die unendliche Liebe Gottes, die bereit ist, alles für uns hinzugeben.



Die heilende Kraft der Versöhnung: Beichte und Bussfeier

Ein zentrales Element dieser Umkehr ist die Klärung unserer Beziehung zu Gott. Wir laden Sie herzlich ein, die **Bussfeier** unserer Gemeinde zu besuchen, um gemeinsam als Gemeinschaft um Vergebung zu bitten.

Doch die Fastenzeit ruft uns auch zur ganz persönlichen Begegnung im **Sakrament der Versöhnung**. Wann haben Sie zuletzt gebeichtet? Oft schieben wir diesen Moment vor uns her, aus Scheu oder vermeintlicher Zeitnot. Doch die persönliche Beichte ist ein Akt der Befreiung. Es ist das Geschenk, die eigene Last auszusprechen und im Zuspruch des Priesters die heilende Vergebung Gottes direkt zu erfahren. Es gibt kaum ein schöneres Gefühl, als «reingewaschen» und mit leichtem Herzen auf das Osterfest zuzugehen.

Nutzen Sie die Beichtgelegenheiten am 14. und 15. März jeweils von 16.30 bis 17.00 Uhr in unserer Pfarrkirche, um diesen persönlichen Neuanfang zu wagen.

Der Sonntag: Ein Festtag für die Familie

Die Fastenzeit ist keine Zeit der Isolation. Wie schön wäre es, wenn wir uns als Familien in diesen Wochen wieder neu besinnen und **jeden Sonntag gemeinsam die Heilige Messe** besuchen? In der Gemeinschaft der Gläubigen in Tuggen tanken wir Kraft. Der sonntägliche Kirchengang schenkt uns einen festen Anker in einer hektischen Welt und zeigt unseren Kindern, dass der Glaube ein Fundament ist, das trägt.

Die Karwoche: Das Herzstück unseres Glaubens

Den Höhepunkt bilden die Riten der Karwoche. Sie sind nicht bloss Gedenkfeiern, sondern das sakramentale Miterleben des Heilsmysteriums:

- Vom feierlichen Einzug am **Palmsonntag**,
- über die Einsetzung der Eucharistie am **Hohen Donnerstag**,
- das stille Leiden und den Tod am **Karfreitag**,
- bis hin zur glorreichen **Osternacht**.

Die Teilnahme an diesen Liturgien ist für uns Katholiken existentiell. Hier wird unser Glaube greifbar. Wer den Karfreitag mitaushält, kann die Osterfreude tiefer begreifen. Wir laden Sie alle ein, diese heiligen Tage intensiv mitzufeiern.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg – von der Asche zum Leben.

Ihr Pfarrer Josip Karas

Palmsonntag in unserer Pfarrei

Palmbinden für Kinder und Erwachsene im PfarreiZentrum

Freitag, 27. März ab 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Für den Palmsonntagseinzug binden die 5. Klässler, die den Palmsonntagsgottesdienst mitgestalten, Palmsträusschen.

Zu diesem Palmbinden sind auch sie alle, Kinder, Erwachsene, Eltern und Grosseltern, herzlich eingeladen.

Grünzeug wird nach Verfügbarkeit von der Pfarrei zur Verfügung gestellt. Selbst mitgebrachtes Grünzeug ist herzlich willkommen.

Mitnehmen: Eine Gartenschere, evtl. Handschuhe.

Ich freue mich auf viele «Palmbinderinnen und Palmbinder».

Herzlich Brigitte Vollenweider



Der **Palmsonntag** erinnert an den Einzug Jesu in Jerusalem. Jesus ritt auf einem Esel in die Stadt und wurde vom Volk jubelnd empfangen. Die Menschen breiteten ihre Kleider vor ihm aus und streuten Palmzweige auf den Weg.

Am **Vorabend des Palmsonntags** besammeln wir uns vor der Kirche zur Segnung der Palmzweige.

TUGGEN

Am **Palmsonntag** beginnt der Familiengottesdienst um **9.00 Uhr beim Schulhaus Dorfhalde** mit dem biblischen Bericht über den Einzug Jesu in Jerusalem und dem Segnen der Palmzweige. Danach zieht die ganze Gemeinde in die Kirche ein. **Brigitte Vollenweider gestaltet mit den Schüler:Innen der 5. Klassen die Feier mit ihrem Palmsonntagsspiel mit.**

Die 5. Klässler besammeln sich um 8.45 Uhr vor dem Schulhaus Dorfhalde.

Sie sind herzlich eingeladen, ihre selbst gebundenen Palmsträusschen in die Gottesdienste mitzubringen oder von der Pfarrei zur Verfügung gestellte gesegnete Palmzweige oder Palmsträusschen mit nach Hause nehmen.

Senioren Zmittag im PfarreiZentrum Gallus

Donnerstag, 5. März nur mit Anmeldung
anschliessend Jass-, Spiel- und «Gspröchli»-Nachmittag

Es freuen sich:

Silvia Bamert: 055 445 17 93 / 078 854 87 43

Carmela Heidelberger 078 922 60 01



Auch dieses Jahr wurden wir wieder mit einem grosszügigen Geldbetrag unterstützt. Darum geht ein herzliches Dankeschön an diejenigen, welche unsere Abstimmungsunterlagen verpacken. Wir werden diesen Batzen für einen guten Zweck im Rahmen des Senioren Zmittag einsetzen.

Auch durften wir an Agatha (5. Februar 2026) unseren Seniorinnen und Senioren ein gesegnetes Brötli überreichen, welches die Pfarrei grosszügig ermöglicht hat.

Für all diese wertvolle Unterstützung sagen wir von Herzen Danke – sie ist nicht selbstverständlich und bedeutet uns sehr viel.

Liebi Grüess Silvia



Gemeinsam statt einsam – z'Generationä Kafi im PfarreiZentrum Gallus

Am Donnerstag-Nachmittag, 26. März 2026 von 14.00 bis 16.30 Uhr

Einfach vorbeikommen und in netter Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen neue Kontakte knüpfen, alte und neue Freunde treffen, plaudern, spielen, aktiv werden oder einfach «ächli sii» ...gemeinsam eine schöne Zeit verbringen!

Ich freue mich auf dich!

Daniela Weyermann, 079 691 02 86

Frauen und Müttergemeinschaft www.fmguggen.ch

Donnerstag, 6. März – Weltgebetstag 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Tuggen

Es sind alle Frauen, unabhängig ihrer Konfession, herzlich eingeladen, an dieser Andacht teilzunehmen.

**Montag, 23. März oder Donnerstag,
26. März**

**Dessert-Kurs (Dessert im Glas)
bei Margrith Landolt Benken**

Besammlung 18.30 Uhr Gallusplatz.

Wir machen 6 verschiedene Desserts im Glas,
2 verschiedene Rouladen und werden Nüsse
karamellisieren! (Tortenhaube mitnehmen)

Kosten: Fr. 45.- inkl. Dessert
zum Heimnehmen.

Anmeldung bis 13. März an Irene Bamert
055 445 20 61

Rückblick

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder

Am Sonntag, dem 18. Januar feierten wir mit
22 Kindern die Tauferneuerung in der Kirche.
Gemeinsam erinnerten wir uns an die Taufe
und erneuerten das Taufversprechen.

Die Kinder kamen mit ihren Taufkerzen, beglei-
tet von vielen Familien und Besuchern.

Im Gottesdienst wurden die Zeichen der Taufe
erklärt: Wasser, Osterkerze (Licht), weisses
Gewand und Chrisamöl.

Die Kinder, die noch keine Erstkommunion
gefeiert hatten, erhielten einen persönlichen
Kreuzsegen mit ermutigenden Worten.

Es war eine schöne und lebendige Feier des
Glaubens.

Herzlich Gladys Keller



Ein herzliches Willkommen unseren neuen Ministranten



Am Samstag, dem 7. Februar, durften wir in
unserer Pfarrei einen besonderen Festtag fei-
ern: Im Rahmen der Vorabendmesse wurden
Jonas, Ties und Elias feierlich in die Gemein-
schaft der Ministranten aufgenommen.

Der Gottesdienst war geprägt von einer festli-
chen Atmosphäre. Unsere drei neuen «Minis»
versahen ihren Dienst am Altar bereits mit
Bravour. Als Zeichen ihrer Aufnahme und als
Schutzbegleiter für ihren Dienst erhielten sie
die St.-Christophorus-Plaketten sowie ihre
offiziellen Urkunden. Besonders schön war der
Rückhalt aus der Gruppe: Alle anderen Minis-
tranten nahmen an der Messe teil, um ihre
neuen Kollegen willkommen zu heissen und zu
unterstützen.

Nach dem geistlichen Teil folgte der gemütli-
che: Im Pfarrzentrum trafen sich alle zum ge-
meinsamen Spaghettiplausch. Es wurde ge-
lacht, gegessen und die Gemeinschaft gepflegt,
bis der gelungene Abend gegen 20.00
Uhr ausklang.

Ein herzliches Dankeschön gebührt Frau
Silvana Domgjona, die uns nicht nur tatkräftig
beim Spaghettiesen unterstützte, sondern
uns auch mit einem hervorragenden Desserts
verwöhnte. Ebenfalls ein grosses «Vergelt's
Gott» an unsere liebe Brigitte Vollenweider für
ihren unermüdlichen Einsatz.

TUGGEN

Wir wünschen Jonas, Ties und Elias viel Freude und Gottes Segen bei ihrer neuen Aufgabe!



Kinder- und Familiengottesdienst

Anfang Februar feiern wir gleich drei Festtage im Kirchenjahr. Heiliger Blasius, Heilige Agatha und das Fest von «Mariä Lichtmess». In unserem Kinder- und Familiengottesdienst am Sonntag, 8. Februar, gedachten wir dieser drei Festtage und feierten in einfacher Form, eine kinderbezogene Eucharistiefeier. Es war wunderschön. Lieben Dank allen Gottesdienstbesuchern für ihr Kommen und Mitfeiern. Danke allen Eltern, die ihre Kinder zu dieser Eucharistiefeier begleitet haben. Nach der Segnung der Lichtmesskerzen wurde der Blasiussegen gespendet. Lieben Dank an Herrn Diakon Joachim Lurk für sein Mitfeiern und für die Mithilfe beim Blasiussegen spenden.

Herzlich Brigitte Vollenweider
und Kinderkirchenteam



Im Anschluss an die Feier waren alle grossen und kleinen Gottesdienstbesucher ins Pfarreizentrum Gallus zum Chilekaffi eingeladen. Während sich die «Grossen» im Saal angeregt unterhielten, vergnügten sich die Kinder draussen im Foyer mit verschiedenen Spielen.

Herzlichen Dank allen, die beim Chilekaffi mitgeholfen haben.



«Tuggner Klassiktag 2026»

Am Sonntag, 8. Februar 2026 um 16.00 Uhr kamen die zahlreichen Musikbegeisterten von nah und fern in einen ganz besonderen Hörgenuss in unserer Pfarrkirche.

Opernsänger Bastian Thomas Kohl interpretierte «Die Winterreise» von Franz Schubert, begleitet am Flügel von Pianistin Daria Chai-kovska.

Die Besucherinnen und Besucher wurden mitgenommen auf eine Reise durch kalte Winterlandschaften, dunkle Gassen und tiefe Abgründe des lyrischen Ich's, eines Wanderers, welcher seine Liebste verloren hat und nun einsam und im Kummer umherstreift, auf der Suche nach Erlösung.

Welch ein Genuss, wenn man dieser Musik zuhören darf, ohne dass das Leiden einem selbst betrifft, brachte es Kirchenratspräsident Rolf Hinder in seiner Schlussrede treffend auf den Punkt.

In der Pause wurden die Zuhörer:Innen mit Glühwein, Glühmost und selbstgebackenen Kuchen verwöhnt.

Einen herzlichen Dank allen Helferinnen und Helfer und der Kulturkommission der Gemeinde Tuggen, die zusammen mit dem Kirchenrat diesen musikalischen Leckerbissen ermöglichen haben.

Ein weiterer grosser Dank geht an die Firma Gebr. Bachmann Tasteninstrumente AG in Wetzikon für das grosszügige, kostenlose Upgrade auf einen Steinway-Flügel.

2027 finden die Klassiktage Tuggen voraussichtlich im Februar ihre Fortsetzung.

Wir freuen uns jetzt schon darauf...

Kirchenrat und Kulturkommission



HUMOR



«Klaus, wie viele Gebote gibt es?» – «Zehn, Herr Lehrer.» – «Und was geschieht, wenn du eins davon brichst?» – «Dann sind es nur noch neun, Herr Lehrer.»



Im Unterrichtsfach Gesundheitslehre wird diesmal über gefährliche Krankheiten gesprochen. Als Gabi von der Schule heimkommt, erklärt sie der Mutter: «Wenn ich tot bin, lass ich mich sezieren, weil ich wissen möchte, woran ich gestorben bin.»



Von der Allgegenwart Gottes ist die Rede gewesen, und die Religionslehrerin prüft, ob die Kinder auch alles verstanden haben: «Siegfried, ist Gott auch in der Kirche?» – «Ja.» – «Günther, ist Gott auch in eurem Keller?» – «Nein.» – «Aber wieso soll er da nicht sein?» «Weil wir keinen Keller haben.»

In der Religionsstunde wird über Papst Johannes Paul I. gesprochen, der durch sein freundliches Lachen die Herzen vieler Menschen gewonnen hat, im Ganzen aber nur 33 Tage regiert habe. Bei der nachfolgenden Probearbeit schreibt Carina: «Papst Johannes Paul I. war sehr freundlich, er hat in der Kirche das Lachen eingeführt.»



Lehrer: «Und nun nennt mir eine Eigenschaft des Wassers!» – Fritz: «Wenn wir uns damit waschen, wird es schwarz!»



«Warum siehst du denn heute so traurig aus?», fragt morgens auf dem Schulweg der kleine Uwe seinen Schulfreund. – «Ach, mein Hund ist weggelaufen und nicht wiedergekommen!» – «Dann müsst ihr mal eine Anzeige in der Zeitung aufgeben!» – Antwortet mutlos der Freund: «Ach, was soll's, unser Hund kann doch nicht lesen!»



Der Lehrer geht die Monatsnamen durch und spricht auch über den Witterungscharakter der einzelnen Monate: «Wir sagen zum Beispiel: der kalte Januar, der heisse Juli. Kann noch jemand einen Monat mit einem passenden Eigenschaftswort nennen?» – Da meldet sich Heiko: «Der dumme August!»



Der Pfarrer begegnet Tonis Vater und beschwert sich bei ihm: «Ihr Sohn Toni legt in der letzten Zeit im Religionsunterricht ein wirklich freches Benehmen an den Tag. Als ich ihn fragte, wer den Brief an die Korinther geschrieben habe, antwortete er: "Ich nicht!"» – «Frech mag er ja sein», räumt der Vater ein, «aber lügen tut er nicht. Wenn er gesagt hat, dass er den Brief an die Korinther nicht geschrieben hat, dann dürfen Sie davon ausgehen, dass er es wirklich nicht war.»



DANKE 2025

115'750 Päckli – 115'750 Zeichen der Nächstenliebe

Herzlichen Dank für Ihre Weihnachtspäckli, für Ihre Mithilfe an einer der über 500 Sammelstellen, für Ihre Spenden und Gebete! Dank Ihrer Unterstützung haben 115'750 Kinder und Erwachsene in der Ukraine und in Moldawien, sowie in Rumänien, Estland, Albanien, Bulgarien und im Kosovo ein Weihnachtspäckli erhalten. Mittellose Familien, Pensionierte, Geflüchtete, Schulkinder... für einige war es das erste Weihnachtspäckli, das sie jemals erhalten haben.

Mit Spenden aus der Schweiz wurden in Zentralasien und anderen schwer erreichbaren Regionen Produkte direkt vor Ort eingekauft und weitere 4'430 Päckli gepackt und verteilt. Aktuelle Berichte finden Sie auf www.weihnachtspaeckli.ch.

aktion
weihnachts
päckli

www.weihnachtspaeckli.ch

